



Eschholzpark, 2000



Adelhauser Klosterplatz, 2007



Eschholzpark, 2000



Lederleplatz, 2000

## Öffentlicher Raum

„Zeig mir deine Stadt, und ich sage dir, wer du bist!“

Eine Aussage, die uneingeschränkt für unsere Städte dabei insbesondere für den öffentlichen Raum gilt. Gerade in der unterschiedlichen Ausgestaltung der Räume unter Berücksichtigung der Historie und der randbegleitenden Bebauungen zeigt sich die Qualität unserer Städte. Der öffentliche Raum ist die Bühne, auf der sich jede Stadt präsentieren kann. Freiburg ist für seine hohen Gestaltungsqualitäten im öffentlichen Raum weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Die Gestaltung unverwechselbarer eindrucksvoller Straßenabschnitte, Plätze und Grünanlagen heben diese Stadt in besonderem Maße von vielen anderen Städten ab. Die Integration des Elementes Wasser (Bächle), der Anspruch, Qualitäten in den Materialien anzuwenden, ist in besonderem Maße im Stadtzentrum und in den Zentralbereichen der Ortskerne erkennbar. Dabei war es ein wichtiger Gesichtspunkt, immer mit neuen Ideen zu arbeiten und keine historisierenden Entwicklungen zu favorisieren. Ein Beispiel gelungener Stadtqualität ist neben dem „Lederle-Platz“ der Eschholzpark. Hier wurde mit unterschiedlich gestalteten grünen Bereichen den vielfältigen Nutzungsanforderungen Rechnung getragen. In direkter Umgebung der Gewerbeschulen kann der öffentliche Bereich für Freizeit, Sport und Spiel sowie Erholung genutzt werden. Klare Gliederungen und die Kunst im öffentlichen Raum zeigen hier ihre Qualität (Gartenschlauch von Rückriem).

Eine ganz anders geartete Gestaltung, z.B. die des Adelhauser Klosterplatz, zeichnet sich als ein weiteres Beispiel einer Platzgestaltung im innerstädtischen Altstadtbereich durch seine einladende Ruhe aus.

Freiburg hat in den zurückliegenden Jahren viele Preise für die konsequente Ausbildung seiner Straßen und Plätze erhalten und ist für die gebaute Stadtqualität bekannt und weit über die Landesgrenzen hinaus anerkannt.